

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE A

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 1

Gebiet und Bevölkerung

V. Staatsangehörigkeit

1970



Bestellnummer: 200150 — 70

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

| | Seite |
|--|-------|
| Vorbemerkung | 3 |
| Tabellenteil | |
| 1. Erwerb und Fortbestand der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerungen und Erklärungen sowie Staatsange- hörigkeitsurkunden für Deutsche 1970 nach Ländern | 7 |
| 2. Aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassene Personen 1970 nach neuen Heimatstaaten sowie nach Ländern | 7 |
| 3. Eingebürgerte Personen 1970 nach Rechtsgrund und Ländern | 8 |
| 4. Erwerb und Fortbestand der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärungen aufgrund des 2. und 3. StaRegG 1970 nach Ländern | 10 |

Erschienen im Dezember 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,-

V o r b e m e r k u n g

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der Staatsangehörigkeitsstatistik für das Jahr 1970. Die Übersichten sind aufgrund der Erhebungen der Innenminister und -senatoren der Länder und des Bundesverwaltungsamtes zusammengestellt worden.

In den Tabellen 1, 3 und 4 werden die Personen nachgewiesen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung oder Erklärung erworben haben. Im Berichtsjahr 1970 erfolgten die Einbürgerungen überwiegend aufgrund einer der drei nachfolgend im Wortlaut wiedergegebenen Bestimmungen:

Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz (RuStAG) vom 22. Juli 1913
(RGBl. S. 583), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 8.9.1969
(BGBI. I S. 1581)

§ 8

Ein Ausländer, der sich im Inland niedergelassen hat, kann von dem Bundesstaat, in dessen Gebiete die Niederlassung erfolgt ist¹⁾, auf seinen Antrag eingebürgert werden, wenn er

1. nach den Gesetzen seiner bisherigen Heimat unbeschränkt geschäftsfähig sein würde oder der Antrag in entsprechender Anwendung des § 7 Abs. 2 Satz 2 von seinem gesetzlichen Vertreter oder mit dessen Zustimmung gestellt wird,
2. einen unbescholtenen Lebenswandel geführt hat,
3. an dem Orte seiner Niederlassung eine eigene Wohnung oder ein Unterkommen gefunden hat und
4. an diesem Orte sich und seine Angehörigen zu ernähren imstande ist.

Vor der Einbürgerung ist über die Erfordernisse unter Nr. 2 bis 4 die Gemeinde des Niederlassungsortes und, sofern dieser keinen selbständigen Armenverband²⁾ bildet, auch der Armenverband²⁾ zu hören.

1) Hinsichtlich der Zuständigkeit der Einbürgerungsbehörden siehe §§ 17 und 27 des Gesetzes zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22.2.1955.-

2) Jetzt "Träger der Sozialhilfe" gemäß Bundessozialhilfegesetz vom 30.6.1961 i.d.F. vom 18.9.1969.

Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit (StaRegG)
vom 22. Februar 1955 (BGBl. I S. 65)

§ 6

(1) Wer aufgrund des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes Deutscher ist, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, muß auf seinen Antrag eingebürgert werden, es sei denn, daß Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß er die innere und äußere Sicherheit der Bundesrepublik oder eines deutschen Landes gefährdet.

(2) Mit der Unanfechtbarkeit des die Einbürgerung ablehnenden Bescheides verliert der Antragsteller die Rechtsstellung eines Deutschen.

§ 9

(1) Ehegatten Deutscher sollen unter den Voraussetzungen des § 8 eingebürgert werden, wenn

1. Sie ihre bisherige Staatsangehörigkeit verlieren oder aufgeben und
2. Gewährleistet ist, daß sie sich in die deutschen Lebensverhältnisse einordnen,

es sei denn, daß der Einbürgerung erhebliche Belange der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere solche der äußeren oder inneren Sicherheit sowie der zwischenstaatlichen Beziehungen entgegenstehen.

(2) Die Regelung des Absatzes 1 gilt auch, wenn die Einbürgerung bis zum Ablauf eines Jahres nach dem Tode des deutschen Ehegatten oder nach Rechtskraft des die Ehe auflösenden Urteils beantragt wird und dem Antragsteller die Sorge für die Person eines Kindes aus der Ehe zusteht, das bereits die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

(3) Minderjährige stehen Volljährigen gleich.

§ 6 Abs. 1 RuStAG i.d.F. des Artikels I des Dritten Gesetzes zur
Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit - Dritten StaRegG -
vom 19. August 1957 (BGBl. I S. 1251)

"Eine Ausländerin, die mit einem Deutschen die Ehe schließt, hat einen Anspruch auf Einbürgerung, solange die Ehe besteht und der Ehemann die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Endet die Ehe durch Tod oder wird sie ohne Verschulden der Ehefrau geschieden, so steht der Ehefrau der Anspruch auf Einbürgerung noch bis zum Ablauf eines Jahres nach dem Tode ihres Mannes oder nach Rechtskraft der schuldlosen Scheidung zu".

Durch das Gesetz zur Änderung des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 8. September 1969 (BGBl. I S. 1581), das am 1. Januar 1970 in Kraft getreten ist, sind § 6 RuStAG und das Dritte StaRegG vom 19. August 1957 aufgehoben worden ²⁾.

Bei den Einbürgerungen wird bzw. wurde ferner unterschieden nach:

1. Einbürgerungen aufgrund des § 13 RuStAG

Diese Vorschrift regelt die Wiedereinbürgerung von nicht im Inland lebenden ehemaligen Deutschen oder ihren Abkömmlingen

2. Einbürgerungen aufgrund der §§ 8, 9 und 11 des StaRegG vom 22. Februar 1955

Nach diesen Bestimmungen können bzw. müssen deutsche Volkszugehörige, die nicht Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, unter bestimmten Voraussetzungen eingebürgert werden

3. Einbürgerungen aufgrund von § 12 des StaRegG vom 22. Februar 1955

Einen Anspruch auf Einbürgerung hatten früher deutsche Staatsangehörige, die im Zusammenhang mit Verfolgungsmaßnahmen aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen zwischen dem 30. Januar 1933 und dem 8. Mai 1945 vor Inkrafttreten dieses Gesetzes eine fremde Staatsangehörigkeit erworben haben, auch wenn sie ihren dauernden Aufenthalt im Ausland beibehalten haben. Bis zum 31. 12. 1970 stand auch den Abkömmlingen dieser Personen ein solcher Anspruch zu.

4. Einbürgerungen aufgrund von Artikel II Abs. 1 des Dritten StaRegG vom 19. August 1957

Diese Vorschrift gewährte einer Ausländerin, die zwischen dem 1. April 1953 und dem 24. August 1957 mit einem Deutschen die Ehe geschlossen hatte, einen Anspruch auf Einbürgerung; sie ist am 1.1.1970 außer Kraft getreten ²⁾.

5. Einbürgerungen aufgrund von Artikel 116 Abs. 1 Satz 1 des Grundgesetzes (GG) vom 23. Mai 1949 (BGBl. S. 1)

2) In den meisten Ländern konnten die bis zum 31.12.1969 gestellten Einbürgerungsanträge erst im Laufe des Jahres 1970 bearbeitet werden. Das erklärt den entsprechenden Nachweis in Tabelle 3 für das Berichtsjahr 1970 trotz Außerkrafttretens des Dritten StaRegG am 1.1.1970.

Die Vorschrift besagt, daß frühere deutsche Staatsangehörige, denen zwischen dem 30. Januar 1933 und dem 8. Mai 1945 die Staatsangehörigkeit aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen entzogen worden ist, und ihre Abkömmlinge auf Antrag wieder einzubürgern sind.

6. Einbürgerungen aufgrund von § 1 der Verordnung zur Regelung von Staatsangehörigkeitsfragen vom 20. Januar 1942 (RGBl. I S. 40)

Nach dieser Vorschrift kann ein Ausländer auch ohne Begründung einer Niederlassung im Inland eingebürgert werden.

Durch Erklärung wurde die deutsche Staatsangehörigkeit im Berichtsjahr 1970 fast ausschließlich aufgrund der Vorschrift des § 6 Abs. 2 RuStAG i.d.F. des Artikel I des Dritten StaRegG vom 19. August 1957 erworben. Nach dieser Bestimmung, die ebenso wie das Dritte StaRegG am 1.1.1970 außer Kraft getreten ist, konnte eine Ausländerin oder Deutsche ohne deutsche Staatsangehörigkeit (Art. 116 Abs. 1 GG) die deutsche Staatsangehörigkeit auch dadurch erwerben, daß sie bei der Eheschließung zu Protokoll des deutschen Standesbeamten erklärte, deutsche Staatsangehörige werden zu wollen ³⁾.

Das Zweite StaRegG vom 17. Mai 1956 (BGBI. I S. 431) regelt die Staatsangehörigkeitsfragen, die sich aus dem Anschluß Österreichs an das Deutsche Reich im Jahre 1938 ergeben haben, und gewährt bestimmten Personen das Recht auf rückwirkenden Erwerb bzw. Wiedererwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung.

3) In einigen Ländern konnten die bis zum 31.12.1969 abgegebenen Erklärungen auf Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit erst im Laufe des Jahres 1970 bearbeitet werden. Das erklärt den entsprechenden Nachweis in Tabelle 4 für das Berichtsjahr 1970 trotz Außerkrafttretens des Dritten StaRegG am 1.1.1970.

1. Erwerb und Fortbestand der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerungen und Erklärungen
sowie Staatsangehörigkeitsurkunden für Deutsche 1970 nach Ländern

| Bearbeitende Dienststelle | Erwerb und Fortbestand der deutschen Staatsangehörigkeit durch | | | | Staatsangehörigkeits- urkunden für Deutsche | |
|---|---|---|-------------|---|--|--|
| | Einbürgerungen | | Erklärungen | | insgesamt | darunter Staatsange- hörigkeits- ausweise |
| | insgesamt | darunter ausgestellte Einbürger- ungsur- kunden | insgesamt | darunter erteilte Ur- kunden über Erwerb oder Fortbestand | | |
| Innenminister bzw. -senator des Landes, Bundesverwaltungsamt | | | | | | |
| Schleswig-Holstein | 210 | 139 | - | - | 2 404 | 2 186 |
| Hamburg | 722 | 577 | - | - | 3 401 | 2 641 |
| Niedersachsen | 807 | 616 | - | - | 3 840 | 3 353 |
| Bremen | 128 | 85 | - | - | 354 | 284 |
| Nordrhein-Westfalen | 3 867 | 2 851 | - | - | 7 606 | 6 024 |
| Hessen | 1 617 | 1 080 | - | - | 3 879 | 3 140 |
| Rheinland-Pfalz | 776 | 484 | - | - | 4 801 | 4 525 |
| Baden-Württemberg | 5 591 | 3 351 | 82 | 3 | 87 813 | 83 455 |
| Bayern | 3 476 | 2 214 | 4 | 12 | 159 791 | 156 269 |
| Saarland | 277 | 277 | - | - | 1 548 | 1 429 |
| Berlin (West) | 533 | 444 | 99 | 11 | 1 953 | 1 447 |
| Bundesverwaltungsamt | 582 | 529 | 22 | - | 1 641 | 1 641 |
| Insgesamt | 18 586 | 12 647 | 207 | 26 | 279 031 | 266 394 |

2. Aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassene Personen 1970 nach neuen
Heimatstaaten sowie nach Ländern

| Neuer Heimatstaat | Aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassene Personen | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|---|----------------------------------|--------------|-----------------------------|-------------|-----------------------------------|-------------|--------------------------|----------------------------|-------------|---------------|-----------------------|---|
| | ins- gesamt | Schles- wig- Hol- stein | Ham- burg | Nie- der sach- sen | Bre- men | Nord- rhein- west- falen | Hes- sen | Rhein- land- Pfalz | Baden- Würt- temberg | Bay- ern | Saar- land | Ber- lin (West) | durch Bundes- verwal- tungsamt |
| Belgien | 75 | - | - | 7 | - | 20 | 1 | 4 | 3 | 1 | - | 5 | 34 |
| Frankreich | 6 | - | - | - | - | 1 | 1 | - | 1 | - | 1 | 2 | - |
| Großbrit. u. Nordirl. | 7 | - | 3 | - | - | 2 | - | - | - | - | - | 2 | - |
| Italien | 3 | - | - | 1 | - | 2 | - | - | - | - | - | - | - |
| Luxemburg | 91 | - | 1 | 6 | - | 9 | 5 | 45 | - | 2 | 13 | 1 | 9 |
| Niederlande | 11 | - | - | 4 | - | 6 | - | - | - | - | - | 1 | - |
| Österreich | 7 | - | 1 | - | - | - | 1 | - | - | - | - | 3 | 2 |
| Polen | 4 | - | - | - | - | 3 | - | - | - | 1 | - | - | - |
| Schweiz | 6 | - | 1 | 1 | - | 1 | - | - | 1 | 1 | - | 1 | - |
| Ungarn | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Kanada | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Vereinigte Staaten von Amerika | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Staatenlos | 18 | - | - | - | - | 18 | - | - | - | - | - | - | - |
| Ungeklärt | 1 | - | - | - | - | - | 1 | - | - | - | - | - | - |
| Übrige | 11 | - | - | 1 | 2 | 2 | - | - | 1 | - | - | 5 | - |
| Insgesamt | 240 | - | 6 | 20 | 2 | 64 | 9 | 49 | 6 | 5 | 14 | 20 | 45 |

3. Eingebürgerte Personen 1970

| Personen- gruppe 1) | ins- gesamt | Einbürgerung und zwar auf Grund | | | | | | | | | |
|-------------------------|----------------|------------------------------------|-----|------|---|------------------------------------|----------------------|-----|---------------|--------|------|
| | | § 8 | § 9 | § 13 | § 1 der VO vom 20.1.42 -RGBI. I S. 40- | Art. 116 Abs. 2 Satz 1 GG | § 6 | § 8 | Abs. 1 § 9 | Abs. 2 | § 11 |
| | | RuStAG | | | | | des (1.) StaRegG vom | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| Schleswig- | | | | | | | | | | | |
| Männer | 73 | 40 | 7 | - | 1 | 1 | 20 | 3 | - | - | - |
| Frauen | 71 | 15 | 3 | - | - | 1 | 15 | 2 | - | - | - |
| Jugendliche | 10 | - | - | - | - | - | 9 | 1 | - | - | - |
| Jugendl. u. Heranwachs. | 56 | 54 | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - |
| Zusammen | 210 | 109 | 10 | 1 | 2 | 2 | 44 | 6 | - | - | - |
| Ham- | | | | | | | | | | | |
| Männer | 286 | 150 | 25 | 4 | - | 12 | 85 | 3 | 1 | - | - |
| Frauen | 225 | 98 | 5 | 4 | 2 | 18 | 81 | 5 | - | - | - |
| Jugendliche | 47 | - | - | - | - | - | 41 | 6 | - | - | - |
| Jugendl. u. Heranwachs. | 164 | 156 | - | - | - | 8 | - | - | - | - | - |
| Zusammen | 722 | 404 | 30 | 8 | 2 | 38 | 207 | 14 | 1 | - | - |
| Nieder- | | | | | | | | | | | |
| Männer | 261 | 126 | 35 | - | 1 | 8 | 90 | 1 | - | - | - |
| Frauen | 261 | 150 | 2 | 1 | 1 | 9 | 97 | 1 | - | - | - |
| Jugendliche | 83 | - | - | - | - | - | 83 | - | - | - | - |
| Jugendl. u. Heranwachs. | 202 | 202 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Zusammen | 807 | 478 | 37 | 1 | 2 | 17 | 270 | 2 | - | - | - |
| Bre- | | | | | | | | | | | |
| Männer | 48 | 25 | 9 | - | - | 2 | 11 | - | - | - | - |
| Frauen | 36 | 12 | - | 1 | - | 1 | 13 | - | - | - | - |
| Jugendliche | 15 | - | - | - | - | - | 14 | - | - | - | - |
| Jugendl. u. Heranwachs. | 29 | 29 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Zusammen | 128 | 66 | 9 | 1 | - | 3 | 38 | - | - | - | - |
| Nordrhein- | | | | | | | | | | | |
| Männer | 1 393 | 759 | 145 | - | 1 | 16 | 447 | 5 | 2 | - | - |
| Frauen | 930 | 304 | 3 | 4 | - | 18 | 433 | 3 | - | - | - |
| Jugendliche | 399 | - | - | - | - | - | 386 | 3 | - | - | - |
| Jugendl. u. Heranwachs. | 1 145 | 1 106 | 21 | 2 | - | 13 | - | - | 3 | - | - |
| Zusammen | 3 867 | 2 169 | 169 | 6 | 1 | 47 | 1 266 | 11 | 5 | - | - |
| Hes- | | | | | | | | | | | |
| Männer | 579 | 251 | 23 | 1 | - | 23 | 265 | 3 | 2 | - | - |
| Frauen | 478 | 141 | 3 | 4 | 1 | 21 | 239 | 3 | 4 | - | - |
| Jugendliche | 202 | - | - | - | - | - | 193 | 3 | - | - | - |
| Jugendl. u. Heranwachs. | 358 | 327 | 11 | 2 | - | 18 | - | - | - | - | - |
| Zusammen | 1 617 | 719 | 37 | 7 | 1 | 62 | 697 | 9 | 6 | - | - |
| Rheinland- | | | | | | | | | | | |
| Männer | 271 | 118 | 34 | - | - | 7 | 104 | 7 | 1 | - | - |
| Frauen | 194 | 59 | - | 4 | - | 7 | 83 | 3 | 1 | - | - |
| Jugendliche | 93 | - | - | - | - | - | 87 | 6 | - | - | - |
| Jugendl. u. Heranwachs. | 218 | 213 | - | - | - | 5 | - | - | - | - | - |
| Zusammen | 776 | 390 | 34 | 4 | - | 19 | 274 | 16 | 2 | - | - |
| Baden- | | | | | | | | | | | |
| Männer | 2 125 | 335 | 166 | 1 | - | 18 | 1 560 | 34 | - | 1 | - |
| Frauen | 1 575 | 179 | 17 | 5 | - | 11 | 1 231 | 24 | - | 1 | - |
| Jugendliche | 1 210 | - | - | - | - | - | 1 184 | 26 | - | - | - |
| Jugendl. u. Heranwachs. | 681 | 523 | 150 | 3 | - | 5 | - | - | - | - | - |
| Zusammen | 5 591 | 1 037 | 333 | 9 | - | 34 | 3 975 | 84 | - | 2 | - |
| Bay- | | | | | | | | | | | |
| Männer | 1 280 | 404 | 111 | 11 | - | 4 | 705 | 20 | 9 | 1 | - |
| Frauen | 1 013 | 220 | 10 | 4 | - | 2 | 595 | 12 | 5 | 1 | - |
| Jugendliche | 598 | - | - | - | - | - | 587 | 8 | - | - | - |
| Jugendl. u. Heranwachs. | 585 | 502 | 76 | 6 | - | - | - | - | 1 | - | - |
| Zusammen | 3 476 | 1 126 | 197 | 21 | - | 6 | 1 887 | 40 | 15 | 2 | - |
| Saar- | | | | | | | | | | | |
| Männer | 87 | 57 | 13 | 1 | - | - | 15 | 1 | - | - | - |
| Frauen | 66 | 35 | 4 | - | - | 1 | 15 | - | - | 1 | - |
| Jugendliche | 12 | - | - | - | - | - | 11 | 1 | - | - | - |
| Jugendl. u. Heranwachs. | 112 | 112 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Zusammen | 277 | 204 | 17 | 1 | - | 1 | 41 | 2 | - | 1 | - |
| Berlin | | | | | | | | | | | |
| Männer | 226 | 87 | 15 | - | - | 51 | 58 | - | - | - | - |
| Frauen | 166 | 69 | 10 | 6 | 2 | 21 | 43 | - | - | - | - |
| Jugendliche | 22 | - | - | - | - | - | 20 | - | - | - | - |
| Jugendl. u. Heranwachs. | 119 | 107 | - | - | - | 12 | - | - | - | - | - |
| Zusammen | 533 | 263 | 25 | 6 | 2 | 84 | 121 | - | - | - | - |
| Bundesver- | | | | | | | | | | | |
| Männer | 112 | - | - | 5 | 22 | 49 | 1 | - | 12 | 11 | - |
| Frauen | 442 | - | - | 9 | 21 | 37 | 1 | - | 19 | 9 | - |
| Jugendliche | 5 | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 | - |
| Jugendl. u. Heranwachs. | 23 | - | - | 2 | 2 | 15 | - | - | 4 | - | - |
| Zusammen | 582 | - | - | 16 | 45 | 101 | 2 | - | 35 | 22 | - |
| Insges- | | | | | | | | | | | |
| Männer | 6 741 | 2 352 | 583 | 23 | 25 | 191 | 3 361 | 77 | 27 | 13 | - |
| Frauen | 5 457 | 1 282 | 57 | 42 | 27 | 147 | 2 846 | 53 | 29 | 12 | - |
| Jugendliche | 2 696 | - | - | - | - | - | 2 615 | 54 | - | 2 | - |
| Jugendl. u. Heranwachs. | 3 692 | 3 331 | 258 | 16 | 3 | 76 | - | - | 8 | - | - |
| Insgesamt | 18 586 | 6 965 | 898 | 81 | 55 | 414 | 8 822 | 184 | 64 | 27 | - |

*) Bearbeitende Dienststellen: Innenminister bzw. -senatoren der Länder, Bundesverwaltungsamt.

1) Jugendliche sind Minderjährige, die das 18. Lebensjahr, Jugendliche und Heranwachsende solche, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. - 2) I.d.F. des Art. III des 3. StaRegG v. 19.8.1957. - 3) Vgl. Vorbemerkung, Fußnote 2).

nach Rechtsgrund und Ländern *)

| Ermessens- einbürgerungen | | | Anspruchs- einbürgerungen | | Von den Eingebürgerten waren | | | Personen- gruppe 1) |
|------------------------------|---|---|------------------------------|-------------------------------|---|---|--|------------------------|
| § 12 ²⁾ | § 6 Abs. 1 RuStAG (i.d.F.d. Art. I des 3. 3) StaRegG | Art. II Abs. 1 des 3. 3) StaRegG | Spalten 2,3,4,5 und 9 | Spalten 6-8 und 10 - 14 | frühere deutsche Staats- ange- hörige | heimatlose Ausländer (Ges. v. 25.4.1951- BGBl. I S. 269) | ausländische Flüchtlinge nach dem Abkommen vom 28.7.1951- BGBl. II/53 S. 559 - | |
| | | | | | | | | |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | |
| Holstein | | | | | | | | |
| 1 | - | - | 48 | 25 | 2 | 9 | 6 | Männer |
| 1 | 34 | - | 18 | 53 | 7 | 2 | 1 | Frauen |
| - | - | - | - | 10 | - | - | - | Jugendliche |
| - | - | - | 56 | - | - | 6 | 2 | Jugendl.u.Heranzwachs. |
| 2 | 34 | - | 122 | 88 | 9 | 17 | 9 | Zusammen |
| burg | | | | | | | | |
| 6 | - | - | 180 | 106 | 68 | 57 | 16 | Männer |
| 4 | 8 | - | 109 | 116 | 103 | 32 | 3 | Frauen |
| - | - | - | - | 47 | - | - | - | Jugendliche |
| - | - | - | 156 | 8 | 8 | 39 | 10 | Jugendl.u.Heranzwachs. |
| 10 | 8 | - | 445 | 277 | 179 | 128 | 29 | Zusammen |
| sachsen | | | | | | | | |
| - | - | - | 162 | 99 | 11 | 18 | 4 | Männer |
| - | - | - | 154 | 107 | 24 | 6 | 1 | Frauen |
| - | - | - | - | 83 | 3 | - | - | Jugendliche |
| - | - | - | 202 | - | - | 7 | 3 | Jugendl.u.Heranzwachs. |
| - | - | - | 518 | 289 | 38 | 31 | 8 | Zusammen |
| men | | | | | | | | |
| 1 | - | - | 34 | 14 | 8 | 1 | - | Männer |
| - | 9 | - | 13 | 23 | 9 | 1 | - | Frauen |
| - | - | - | - | 15 | - | - | - | Jugendliche |
| - | - | - | 29 | - | 1 | 2 | - | Jugendl.u.Heranzwachs. |
| 2 | 9 | - | 76 | 52 | 18 | 4 | - | Zusammen |
| Westfalen | | | | | | | | |
| 18 | - | - | 907 | 486 | 55 | 66 | 65 | Männer |
| 7 | 156 | 2 | 311 | 619 | 101 | 29 | 32 | Frauen |
| 10 | - | - | - | 399 | 7 | - | - | Jugendliche |
| - | - | - | 1 132 | 13 | 7 | 51 | 30 | Jugendl.u.Heranzwachs. |
| 35 | 156 | 2 | 2 350 | 1 517 | 170 | 146 | 127 | Zusammen |
| sen | | | | | | | | |
| 11 | - | - | 277 | 302 | 32 | 59 | 162 | Männer |
| 2 | 60 | - | 153 | 325 | 47 | 34 | 133 | Frauen |
| 6 | - | - | - | 202 | - | - | - | Jugendliche |
| - | - | - | 340 | 18 | 31 | 39 | 96 | Jugendl.u.Heranzwachs. |
| 19 | 60 | - | 770 | 847 | 110 | 132 | 391 | Zusammen |
| Pfalz | | | | | | | | |
| - | - | - | 153 | 118 | 10 | 28 | 11 | Männer |
| - | 36 | 1 | 64 | 130 | 20 | 23 | 9 | Frauen |
| - | - | - | - | 93 | - | - | - | Jugendliche |
| - | - | - | 213 | 5 | 5 | 40 | 19 | Jugendl.u.Heranzwachs. |
| - | 36 | 1 | 430 | 346 | 35 | 91 | 39 | Zusammen |
| Württemberg | | | | | | | | |
| 10 | - | - | 502 | 1 623 | 66 | 65 | 37 | Männer |
| 9 | 98 | - | 201 | 1 374 | 99 | 34 | 10 | Frauen |
| - | - | - | - | 1 210 | 3 | - | - | Jugendliche |
| - | - | - | 676 | 5 | 5 | 55 | 25 | Jugendl.u.Heranzwachs. |
| 19 | 98 | - | 1 379 | 4 212 | 173 | 154 | 72 | Zusammen |
| ern | | | | | | | | |
| 15 | - | - | 535 | 745 | 50 | 143 | 77 | Männer |
| 7 | 156 | 1 | 239 | 774 | 131 | 61 | 44 | Frauen |
| 3 | - | - | - | 598 | 4 | - | - | Jugendliche |
| - | - | - | 585 | - | 2 | 102 | 25 | Jugendl.u.Heranzwachs. |
| 25 | 156 | 1 | 1 359 | 2 117 | 187 | 306 | 146 | Zusammen |
| land | | | | | | | | |
| - | - | - | 71 | 16 | 7 | 1 | 7 | Männer |
| - | 9 | 1 | 39 | 27 | 21 | - | 2 | Frauen |
| - | - | - | - | 12 | - | - | - | Jugendliche |
| - | - | - | 112 | - | - | - | 5 | Jugendl.u.Heranzwachs. |
| - | 9 | 1 | 222 | 55 | 28 | 1 | 14 | Zusammen |
| (West) | | | | | | | | |
| 15 | - | - | 102 | 124 | 78 | 4 | 2 | Männer |
| 15 | - | - | 87 | 79 | 54 | 8 | 3 | Frauen |
| 2 | - | - | - | 22 | - | - | - | Jugendliche |
| - | - | - | 107 | 12 | - | 6 | 1 | Jugendl.u.Heranzwachs. |
| 32 | - | - | 296 | 237 | 132 | 18 | 6 | Zusammen |
| waltungsamt | | | | | | | | |
| 12 | - | - | 39 | 73 | 52 | - | - | Männer |
| 19 | 309 | 18 | 49 | 393 | 39 | - | - | Frauen |
| 3 | - | - | - | 5 | - | - | - | Jugendliche |
| - | - | - | 8 | 15 | - | - | - | Jugendl.u.Heranzwachs. |
| 34 | 309 | 18 | 96 | 486 | 91 | - | - | Zusammen |
| samt | | | | | | | | |
| 89 | - | - | 3 010 | 3 731 | 439 | 451 | 387 | Männer |
| 64 | 875 | 23 | 1 437 | 4 020 | 655 | 230 | 238 | Frauen |
| 25 | - | - | - | 2 696 | 17 | - | - | Jugendliche |
| - | - | - | 3 616 | 76 | 59 | 347 | 216 | Jugendl.u.Heranzwachs. |
| 178 | 875 | 23 | 8 063 | 10 523 | 1 170 | 1 028 | 841 | Insgesamt |

4. Erwerb und Fortbestand der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärungen auf Grund des 2. und 3. StaRegG 1970 nach Ländern*)

| Personen- gruppe 1) | Erklärungen auf Grund | | | Erteilte Urkunden über den | |
|------------------------|---------------------------------------|---|---|---|--|
| | des 2. StaRegG vom 17.5.1956 | von | | Erwerb der deutschen Staatsan- gehörigkeit (§§ 3-5) | Fortbestand d. deut. Staatsange- hörigkeit (§ 6) |
| | | § 6 Abs.2 RuStAG (i.d.F.des Art. I des 3. StaRegG) ²⁾ | Art.II Abs. 2 des 3.2) StaRegG | | |
| des 2. StaRegG | | | | | |

| | | | | | |
|--------------------------------|----|-----|---|----|---|
| Baden-Württemberg | | | | | |
| Männer | 2 | - | - | 2 | - |
| Frauen | 1 | 82 | 1 | 1 | - |
| Jugendliche | - | - | - | - | - |
| Jugendliche und Heranwachsende | - | - | - | - | - |
| Zusammen | 3 | 82 | 1 | 3 | - |
| Bayern | | | | | |
| Männer | 6 | - | - | 6 | - |
| Frauen | 3 | 4 | - | 3 | - |
| Jugendliche | 3 | - | - | 3 | - |
| Jugendliche und Heranwachsende | - | - | - | - | - |
| Zusammen | 12 | 4 | - | 12 | - |
| Berlin (West) | | | | | |
| Männer | 7 | - | - | 7 | - |
| Frauen | 4 | 99 | - | 4 | - |
| Jugendliche | - | - | - | - | - |
| Jugendliche und Heranwachsende | - | - | - | - | - |
| Zusammen | 11 | 99 | - | 11 | - |
| Bundesverwaltungsamt | | | | | |
| Männer | - | - | - | - | - |
| Frauen | - | 22 | - | - | - |
| Jugendliche | - | - | - | - | - |
| Jugendliche und Heranwachsende | - | - | - | - | - |
| Zusammen | - | 22 | - | - | - |
| Insgesamt | | | | | |
| Männer | 15 | - | - | 15 | - |
| Frauen | 8 | 207 | 1 | 8 | - |
| Jugendliche | 3 | - | - | 3 | - |
| Jugendliche und Heranwachsende | - | - | - | - | - |
| Insgesamt | 26 | 207 | 1 | 26 | - |

*) Bearbeitende Dienststellen: Innenminister bzw. -senatoren der Länder, Bundesverwaltungsamt; in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland keine Fälle.

1) Jugendliche sind Minderjährige, die das 18. Lebensjahr, Jugendliche und Heranwachsende solche, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. - 2) Vgl. Vorbemerkung, Fußnote 3).